

Werkstatt+

Leipziger Buchmesse
21. - 24. März 2019

Im Alltag von Kindern und Jugendlichen – so die aktuelle Kinder-Medien-Studie – gibt es kein »entweder/oder« sondern ein klares digital und analog. Egal ob bei der Freizeitgestaltung, beim Lernen oder der politischen Mitbestimmung wählen sie nicht nur den Weg, der zum Thema passt, sondern auch die Art des Zugangs – und erobern sich damit ihre Welt.

Bibliotheken wissen das schon lange, und nicht nur der 7. Deutsche Bibliothekskongress unter dem Motto »Bibliotheken verändern« spiegelte das in seinem Programm, auch den veranstaltenden Verbänden Bibliothek Information Deutschland (BID) und dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) ist das schon lange bewusst. Deshalb haben beide sofort »Ja!« gesagt, als die Leipziger Buchmesse - die bürgernahe Publikumsmesse rund um Literatur, Autoren und (Publikums-)Verlage - und die Bildungsinitiative European Learning Industry Group (ELIG) - mit der wir als BIB bereits in Frankfurt auf der Buchmesse erfolgreich kooperiert hatten - angefragt haben, doch zusammen ein neues digital-analoges Lernformat unter dem Titel »Werkstatt+« in Halle 2 ins Leben zu rufen: »Bibliothekare, Autoren, Buchhandel und Verleger verbindet das gemeinsame Interesse nicht nur an der Förderung von Lese- und Sprachfähigkeiten. Daher sind Buchmesse und Bibliothekskongress 2019 stärker zusammengewachsen. Über das interaktive und vielfältige Format der #werkstattplus wird für Kinder und Jugendliche auch die Bibliothek zu einem multifunktionalen und multimedialen Lern- und Spielort«, so begründete Heinz-Jürgen Lorenzen, BID-Präsident, das bibliothekarische Engagement in diesem Projekt.

Alle fordern digitale Bildung für Schüler*innen, in der Werkstatt+ wurde beispielhaft gezeigt, wie nicht nur Bibliotheken Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien bilden: »Vier Tage lang haben wir junge, inspirierte Menschen erlebt, die Lust haben, mit der Vielfalt an Medien ihre Meinung zu unserem demokratischen Miteinander auszudrücken«, so Buchmessedirektor Oliver Zille.

Die Leipziger Buchmesse stellte die Fläche, ELIG trug die konzeptionelle Verantwortung und das operative Vorgehen wurde finanziert von Partnern wie Westermann oder eben auch von uns – von BIB und BID. Gemeinsam haben wir alle das Konstrukt mit Inhalten gefüllt, dabei standen experimentelle Mitmach-Formate mit Spaß am Lesen, dem Wecken von Kreativität und der Steigerung von Medienkompetenz im Fokus. Elmar Husmann und Claudia Didjurgeit von ELIG vertreten diesen Ansatz vehement: »Durch bewusste Einbeziehung der Jugendlichen werden Inhalte mit analogen und digitalen Techniken vermittelt. Während am Donnerstag und Freitag Schüler aktiv wurden, sind am Wochenende alle Besucher eingeladen gewesen, sich als Medienmacher mit Themen der Zeit auseinanderzusetzen.«

Viele Partner unterstützten mit ihrem Engagement die #werkstattplus, und wir – BIB und BID – gemeinsam mit »unseren« Medienpartnern BuB und BITonline haben Rob Bruijnzeels beim Wort genommen, wenn er sagt: »Wir bibliotheken – bibliotheken ist ein Verb!«

Und zu »bibliotheken« ist uns gelungen – wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können. Nicht alleine, aber mit unzähligen Partnern, mit denen wir bereits während des Kongresses erfolgreiche weitere Bündnisse schließen konnten.



Tom Becker, Vorstand
Berufsverband Information Bibliothek

